Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrhundertfeier eines Stadtturnvereins

Bei den Wettkämpfen der Männerturner wünscht unter den Zaungästen ein neugieriges Mädchen Auskunft:

«Du, Mame, weles sind jetz die Hundertjährige?» F.G.M.



«Er wollte einmal Bildhauer werden!« Söndagsnisse-Strix

Erziehung zur Höflichkeit

In einem vollbesetzten Tram, das von einem Vororte Lausannes in die Stadt fährt: Vor mir sitzen zwei junge Mädchen; das ältere, ungefähr 14-15jährig, am Fenster und neben ihm eine sehr einfach, aber sauber gekleidete Schülerin von 9-10 Jahren. Auf einer Haltestelle steigt eine vornehm gekleidete Dame von ca. 45 Jahren ein und zwängt sich mit vielen «Excusez» und «Pardon» durch die stehenden Passagiere in den Mittelgang bis zu der jungen Schülerin. Ohne sich lange zu besinnen, wendet sich die Dame in hochmütigem Tone an die Kleine und sagt (in französisch): «Mein Kleines, du dürftest mir deinen Platz lassen.» Die Schülerin schaut die Dame von oben bis unten an, gibt keine Antwort, nimmt seine Mappe noch fester in die Hände und setzt sich noch bequemer hin. Die Dame setzt eine entsetzte Miene auf, schaut entrüstet nach allen Seiten und wendet sich schließlich wieder an das Mädchen mit den Worten: «Weißt du, Kleine, es ist nicht sehr höflich von dir, daß du mir nicht deinen Platz gibst.

Die Kleine richtet sich auf und antwortet, daß jedermann im Tram es hören kann: «Madame, wenn ich ein Stück Brot oder sonst irgend etwas von meiner Mutter verlange, ohne zu sagen — sei so gut —, bekomme ich anstatt das Gewünschte, einen Vorwurf.» Die Dame wechselte ein paar Mal die Farbe, was trotz ihrem «frischen Anstrich» gut zu erkennen war, und zog es vor zu schweigen. Die Kleine aber konnte das allgemeine, unterdrückte Lachen der Mitreisenden als wohlverdienten Beifall einstecken.

Hat ihn schon

«Was willst Du denn überhaupt für einen Mann heiraten?», fragte ein dreimal von seinem Mädchen abgewiesener junger Mann.

«Der Mann, den ich heiraten will», erwiderte das Fräulein, «muß einen starken Charakter haben, zähe, weltlich, gut situiert und von allen bewundert sein.»

«Du kommst zu spät», sagte er, «Frau Churchill hat ihn schon.»

(Aus Victory Digest.) F. G.

Kreuzworträtsel Nr. 34

Waagrecht: 1 Berg im Land der tausend Täler; 2... immer Treu und Redlichkeit; 3. Bewohner einer Aargauer Gegend; 4 + 6 = Torerfolg; 5???; 6 siehe 4 waagrecht; 7 evangelischer Glaubensgenosse; 8 jetzt heißt sie Warenhaus AG.; 9 französische Jahreszeit; 10 er lockt zum Bade; 1 der Schmied arbeitet daran; 11a germanischer Wurfspieß; 12 das Eichhorn macht Jagd nach was?; 13???; 14 Kriegshafen der Schweiz an der franz. Südküste; 15 die «Schwalbe» flog über diesen amerik. See; 16 nicht häufig; 17... plus ultra.

Senkrecht: 1 sächliches Fürwort; 2 etwas ähnliches wie fuxen; 3 + 15: hofft auf einen möglichst großen Anteil; 4 Schiller schrieb ein Drama darüber; 5 bekanntes Backpulver; 6 Seide (italienisch); 7 Norm, Anhaltspunkt (ch 1 B.); 8 englischer Weltmeister im Durstlöschen; 9 Das ganze Volk fährt was?; 10 Göttin der Morgenröte; 11 Tennisausdruck; 12 Tätigkeit der politischen Wühlmäuse; 13 ein goldner Apfel war sein Schild an einem langen (von unten nach oben); 14 römischer Kaiser und Oberbrandstifter; 15 verdoppelt = Mensch im jugendlichsten Stadium; 16 Josephine Baker ist eine; 17 sie verlassen das sinkende Schiff; 18 wie 3 senkrecht.

Rätsel Nr. 33

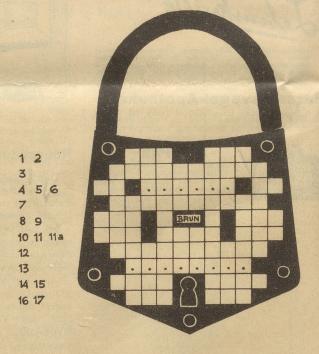
Auflösung: «Die Welt sieht viel rosiger aus!»

Lieber Nebelspalter!

In Zofingen am Studentenfest: Die Kinder durften den Umzug sehen. Wie die Studenten da aufmarschieren, schaute mich der Bub ganz ernsthaft an und sagte: «Mutti, gäll, Schtudente sind dere, wo schtudiere was s' wänd wärde?»

Als dann der General mit ernstem Gesicht dahergeschritten kam, sagte der Bub: «Mutti, schtudiert dä ou was er wott wärde?» T.T.

Zum ersten Mal stand das kleine Hanneli an einem See. Es war wundervolles Wetter und so befanden sich viele Schiffe auf dem Wasser. Ganz in unserer Nähe fuhr ein Paddelboot vorüber. Kaum hatte Hanneli das Boot gesichtet, rief es laut: «Lue, Unggle, dört duet eine dr See wüsche!» R.W.



1 2 3 5 7 8 10 12 13 15 17 18 4 6 9 11 14 16

Jeder, der obigen Gegenstand sein eigen nennt, darf sich mit Fug und Recht wie nennen?









Ein edler Tropfen . . . Kirsch Dettling!

Für Fr. 145.-

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produki Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.

E. Friedli Zürich Postfach H. B. 2384



Veltliner Spezialhaus **CHUR** Tel. 2 27 45

(Neuauflage)

Das richtige Wort zur rechten Zeit

herausgegeben von Emil Oesch Fr. 9.50 Dieses Buch dient nicht nur der Recht-schreibung, sondern es verhilft zum richtigen Wort.

Emil Oesch Verlag, Thalwil-Zürich

Bahnhof-Buffet Romanshorn

Bekannt für gute Küche und Keller Ausschank der Wädenswiler Spezialbiere Telephon 163 F. Baggenstof

Kalte Getränke

verheißen Labsal, wenn Dich der Durst ge-hörig plagt! — Sie löschen Deinen Brand und schmecken stets «nach mehr»! Aber Hals und Magen nehmen rasche Abkühlung oft übel auf — und kaum bemerkt — bist Du Besitzer eines prächtigen Katarrhs. Beug' dem vor: Trink, wenn Du Durst hast — aber trink

MINERAL-UND Weißenburger Es stillt den Durst und kältet nicht!





Originale unerschwinglich? Dann Meisterdrucke aus dem

WOLFSBERG Zürich 2, Bederstr. 109

Elektrische Trockenrasierapparate Kobler, Rabaldo, HARAB, Unic, Schick

Diverse Apparate auf diskrete Teilzahlung. Prompter Postversand nach der ganzen Schweiz. Eigene Reparaturwerkstätte

E. Alder, Uraniastr. 40, Zürich 1, Tel. 275588

Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Herausgegeben vom Generalsekretariat der freis.-demokr. Partei der Schweiz in Bern

Aus dem Inhalt von Heft Nr. 617;

Humanismus — Dignité nationale — Das humane und das institutionelle Element im gewerkschaftlichen Denken der Gegenwart — Beiträge zur Altersversicherung — Bundesrat Carl Schenk — Eine Vermögensabgabe als «Friedensopfer» in der Schweiz? — Der Leitartikel als Spiegel einer schweizerischen Bewährungszeit — Politik in und um Deutschland — Ein Dichter der Freiheit (Herweghs «Gedichte eines Lebendigen») — Aus Philipp Emanuel Fellenbergs Briefwechsel — Kleine Rundschau Bücher

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpfe-Benz, Rorschach

Militärisches

«Du, Schaaggi, häsch gläse? Me söll em Armeekommando Pfotegrafiie, wo me-n im Aktivdienscht gmacht hät, schicke. Sie welleds als Erinnerig is Armeearchiv tue. Du schicksch doch dini au?»

«Chasch dänke! Meinsch i well mi ganz am Schluß no vertwütsche lo? Es isch doch bekanntlich verbotte gsi im Aktivdienscht z'fotegrafiere!»

«Gew. Fräulein»

der Firma SAPI LUGANO

Abonnieren Sie

den

Nebelspalter!

NOSTRAN

Apéritif

Ein junges Mädchen, das sich um eine Stellung bewerben wollte, machte eine Anzeige in einer Tageszeitung. Um diese recht wirksam zu gestalten, war ihr empfohlen worden, zu betonen, daß sie «gewissenhaft» sei. Die Annonce lautete:

«Gew. Fräulein sucht Stellung» usw. Darauf traf eine Zuschrift ein, die mit den Worten begann: «Sehr geehrtes

gewandtes, gewarntes, gewohntes, gewitzigtes, geweihtes, geweitetes, gewelktes, gewinnendes, gewichstes, gewolltes, gewilltes oder — gewesenes Fräulein!» J. R. M.

Ein ganz schneidiger Parlamentarier

erklärte am Schluß seiner Eröffnungs-

«Die Traktanden sind kurz, ich will mich noch kürzer fassen!»



Hotel City und Restaurant CASA Ticinese

Steinenvorstadt 14 Basel Das Klein-Hotel mit der heimeligen Atmosphäre. Werner Mathys



- CINA

NGASSE 25 TELEPHON 2 75 41 WALLISER WEINSTUBE NEUENGASSE 25 RESTAURANTS «AU PREMIER» GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN